Abend-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus. In Posen außer in der Expedition dieser Zeitung (Wilhelmstr. 17) bei C. H. Ulrici & Co. Breitestraße 14, in Gnesen bei Th. Spindler, in Grätz bei L. Streisand, in Meseritz bei Ph. Matthias.

Posener Zeitung.

Dreiundachtzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus. In Berlin, Breslau, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig, München, Stettin, Stuttgart, Wien: bei G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse. In Berlin, Dresden, Görlitz beim „Invalidendank“.

Nr. 306.

Das Abonnement auf dieses täglich drei Mal erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 4½ Mark, für ganz Deutschland 5 Mark 45 Pf. Bestellungen nehmen alle Postanstalten des deutschen Reiches an.

Montag, 3. Mai.

Inserate 20 Pf. die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum, Reklamen verhältnißmäßig höher, sind an die Expedition zu senden und werden für die am folgenden Tage Morgens 7 Uhr erscheinende Nummer bis 5 Uhr Nachmittags angenommen.

1880.

Amtliches.

Berlin, 1. Mai. Der Kaiser hat geruht: den königlich preußischen Regierungs-Rath Neumann zum kaiserlichen Regierungs-Rath und ständigen Hülfsarbeiter im Reichsschatzamte zu ernennen.

Der König hat geruht: die Gerichts-Assessoren von Putsch in Willenberg O./Pr. und Dr. Jungk zu Amtsrichtern zu ernennen; sowie dem Amtsgerichts-Rath Grolp in Deutsch-Crone bei seinem Ausscheiden aus dem Amte den Charakter als Geheimer Justiz-Rath, und dem Kreis-Steuereinnehmer Hubert zu Pr. Eylau, sowie den Steuerempfängern, Rentmeister Leydorf zu Zierenberg, Court zu Mayen und Schmidt zu Braunfels bei ihrem Ausscheiden aus dem Staatsdienste den Charakter als Rechnungs-Rath zu verleihen.

Versetzt sind: der Landgerichts-Rath Schrötter in Allenstein an das Landgericht in Königsberg i. Pr., der Amtsgerichts-Rath Küster in Stettin als Landgerichts-Rath an das Landgericht in Stettin und der Amtsrichter Schwarze in Ruhrort an das Amtsgericht in Borgentreich. Der Gerichts-Assessor z. D. Dölle in Ratzeburg ist mit Pension in den Ruhestand versetzt. Dem Amtsrichter Göden in Rügenwalde ist die nachgesuchte Dienstentlassung ertheilt. Zu Notaren sind ernannt: der Rechtsanwalt Barkow und der Rechtsanwalt Nadbyl in Hechingen, mit Anweisung ihres Wohnsitzes in Hechingen iu den Hohenzollernschen Landen, der Rechtsanwalt, Justizrath Hilf, der Rechtsanwalt Nemnich, der Rechtsanwalt Keller und der Rechtsanwalt v. Rößler in Limburg mit Anweisung ihres Wohnsitzes in Limburg, der Rechtsanwalt Velde in Diez, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Diez, der Rechtsanwalt Stähler in Weilburg, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Weilburg, der Rechtsanwalt, Justizrath Dr. Großmann, der Rechtsanwalt Dr. Stamm, der Rechtsanwalt Schenck, der Rechtsanwalt Dr. Herz, der Rechtsanwalt Dr. Brück, der Rechtsanwalt Dr. Siebert, der Rechtsanwalt Franz Ebel, der Rechtsanwalt Schick und der Rechtsanwalt Dr. Koch in Wiesbaden, mit Anweisung ihres Wohnsitzes in Wiesbaden, der Rechtsanwalt Götz in Eltville mit Anweisung seines Wohnsitzes in Eltville, der Rechtsanwalt Ernst Ebel in Rüdesheim, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Rüdesheim, der Rechtsanwalt Bauer in Höchst, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Höchst, im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M., mit Ausnahme der Hohenzollernschen Lande, der Amtsrichter Schubert in Tost, unter Zulassung zur Rechtsanwaltschaft bei dem Amtsgericht in Groß-Strehlitz, im Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Breslau, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Groß-Strehlitz, der Rechtsanwalt Sachs in Kattowitz, im Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Breslau, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Kattowitz. Der Rechtsanwalt Kallenbach aus Strasburg, jetzt in Marienwerder, hat sein Amt als Notar niedergelegt. In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: der Rechtsanwalt Kallenbach aus Strasburg bei dem Ober-Landesgericht in Marienwerder, der Gerichts-Assessor Dr. Flesch bei dem Landgericht in Frankfurt a. M. und der Rechtsanwalt und Notar, Justiz-Rath Nacke in Borken bei dem Amtsgericht daselbst. In der Liste der Rechtsanwälte ist gelöscht: der Rechtsanwalt und Notar, Justiz-Rath Nacke in Borken bei dem Landgericht in Münster. Der Ober-Appellationsgerichts-Rath z. D. Scheffer in Kassel, der Ober-Appellationsgerichts-Rath z. D. Hehner in Wiesbaden, der Amtsgerichts-Rath Schnösenberg in Medebach, der Amtsgerichts-Rath Swart in Melle und der Rechtsanwalt Lindemann in Achim sind gestorben.

Locales und Provinzielles.

Posen, 3. Mai.

r. [Telegraphen-Direktor Dröge] ist zum 1. Juni d. J. in gleicher Eigenschaft von hier nach Münster versetzt wordeg.

— **Eine Landkarte der Provinz Posen** in größerem Format ist soeben in der hiesigen Zupański'schen Verlagsbuchhandlung erschienen. Die Bezeichnungen und Ortsnamen auf dieser Karte sind lediglich in polnischer Sprache angegeben. Die Karte ist von Herrn W. v. Kurnatowski schon vor längerer Zeit entworfen und jetzt nach Durchsicht durch den Regierungsgeometer Herrn Biedermann veröffentlicht worden. Für diejenigen, welche sich mit den polnischen Benennungen der Städte und Ortsnamen in unserer Provinz vertraut machen wollen, wird diese Karte von besonderem Interesse sein. [Wiederholt.]

r. **Arbeiterzüge nach Schlesien.** 40 Arbeiter aus dem nördlichen Theile der Provinz kamen am Sonnabend hier an und setzten ihre Reise nach Oberschlesien, wo sie Arbeit erhalten sollten, fort.

r. **Polnische Auswanderer.** Am Sonntage trafen 23 Personen, meistens ländliche Arbeiter, aus der Gegend von Kurnik hier ein, um über Hamburg nach Amerika auszuwandern.

r. **Trichinen.** Bei einem Fleischermeister auf der Bäckerstraße wurde am Sonnabend ein trichinöses Schwein vorgefunden und mit Beschlag belegt.

△ **Einbruch und Diebstahl.** In der Nacht vom 30. April zum 1. Mai wurden im Hause Bäckerstraße 8 zwei Vorlegeschlösser an zwei Bodenkammern erbrochen; nach genauer Durchsuchung wurde zwar vom Inhalt der Letzteren nichts vermißt, jedoch wurden verschiedene Sachen in ein Bündel gewickelt vorgefunden; aller Wahrscheinlichkeit nach ist der Dieb bei seinem Vorhaben gestört worden. Ebenso wurde daselbst am Sonntag Abend ein Kellerraum erbrochen vorgefunden, wobei man gegen 100 Pfd. Schweinemalz vermißte.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Ueber die Getreide-Ein- und Ausfuhr in den Monaten Januar bis März d. J.** geben die in dem soeben erschienenen Märzheft unserer Handelsstatistik enthaltenen Ausweise für den Monat März und das erste Quartal d. J. Aufschluß. Darnach hat bei den Getreidearten, welche schon bisher den Hauptheil des für den Kosum bestimmten Getreideimports ausmachten, nämlich Roggen, Hafer und Mais, der Bezug vom Auslande von Monat zu Monat zugenommen. Am stärksten ist diese Zunahme bei Roggen gewesen, von dem im Januar nur 67,073, im Februar aber 124,805 und im März schon 392,452 Doppel-Zentner eingingen. Von den anderen Getreidearten, Weizen und Gerste, sowie von Hülsenfrüchten ist, wie dies auch früher meist der Fall war, weit mehr exportirt als importirt worden; bei Weizen allein betrug die Ausfuhr im Januar 281,317, im Februar 231,798 und im März 442,186 Doppel-Ztr. Das ganze erste Quartal d. J. hat folgendes Resultat geliefert:

In Doppelzentnern.

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehreinfuhr.	Mehrausfuhr.
Weizen	48,721	955,301	—	906,580
Roggen	584,330	126,468	457,862	—
Gerste	191,652	674,655	—	483,003
Hafer	178,026	126,609	51,417	—
Mais	344,533	7,848	336,685	—
Buchweizen	20,433	5,764	14,669	—
Anderes Getreide	12	18,370	—	18,358
Hülsenfrüchte	53,232	177,360	—	124,128

Das Gesammtergebniß des Verkehrs in die aufgeführten Artikeln stellt sich hiernach auf 1,420,839 Doppel-Ztr. Einfuhr und 2,092,375 Doppel-Zentner Ausfuhr, so daß die letztere mit 671,436 Doppel-Zentner überwiegt, ein Resultat, welches sich in der Hauptsach wohl dadurch erklärt, daß Deutschland von den großen Vorräthen, welche vor Inkrafttreten der Zölle im Zollgebiet angesammelt waren, erhebliche Quantitäten, wieder an das Ausland abgegeben hat. Die Einnahme aus den Getreidezöllen in den ersten drei Monaten würde sich, wenn die oben angegebenen Einfuhr-Mengen sämmtlich zur Verzollung gelangt sind, auf ca. 1,140,000 M. belaufen.

△ **Stettin,** 30. April. [Wochenbericht von Landshoff & Hessel.] Wetter in den letzten Tagen rauh, Nachts Frost, heute etwas milder. Weizen zog im Laufe der Woche ca. 3 M. im Preise an. Es kamen einige Abschlüsse in russischen Weizen vom hiesigen Lager nach dem Inlande zu Stande. Die englischen und französischen Märkte waren in Folge der billigeren amerikanischen Course matt. Hier wurde bezahlt ordinärer gelber Weizen Mark 206—212, besserer M. 215—216, weißer und bunter M. 214—218. Roggen ebenfalls etwas fester. Der hiesige Frühjahrstermin ging am 28. d. zu Ende, das Engagement war jedoch bereits früher fast vollständig erledigt. Rußland bleibt unverändert fest. In Reval und Riga kamen einige Posten auf frühere Verschlüsse zur Verladung. Die Schifffahrt von Petersburg resp. Kronstadt ist noch nicht eröffnet. Vorläufig ist jedoch noch keine Aussicht zu auch nur annähernd rentablen Beziehungen von Rußland. An unserem Markte wurde bezahlt inländischer Roggen M. 168—170, russischer Roggen M. 165—167. Das Geschäft in Gerste ruht fast vollständig, die Zufuhren sind klein und das Ausland zeigt auch wenig Kauflust. Oel und Oelsaaten in Folge des kalten Wetters fest und höher, Herbstlieferung wurde in größeren Posten zu besseren Coursen gehandelt. Spiritus gut behauptet. Die Zufuhren werden von den hiesigen Spritfabrikanten aufgenommen.

** **München,** 1. Mai. [Gewinnziehung der bayerischen 4prozentigen Prämienanleihe.] 120,000 M. Nr. 113,444, 36,000 M. Nr. 95,268, 18,000 M. Nr. 24,876, 4800 M. Nr. 13,451, je 2400 M. Nr. 32,450, 132,544, 155,423, je 600 M. Nr. 2029, 21,676, 38,590, 38,600, 38,632, 40,379, 40,892, 43,993, 48,380, 53,470, 69,181, 79,551, 79,582, 92,401, 95,258, 95,278, 99,011, 105,661, 120,326, 126,621, 127,118, 132,549, 139,652, 140,732, 140,735, 150,917, 152,318.

** **Oldenburg,** 1. Mai. [Prämien-Ziehung der oldenburgischen 40-Thaler-Loose.] 60,000 M. Nr. 43,218, 3000 M. Nr. 60,083, je 900 M. Nr. 15582, 72,313, 73,404, je 420 M. Nr. 19,258, 40,520, 91,986, 95,570, je 180 M. Nr. 33,429, 46,388, 46,817, 59,195, 70,166, 91,379, 100,430, 100,650, 114,462, 115,953 119,664, je 120 M. Nr. 797, 6067, 7295, 8559, 8630, 9954, 26,875, 28,256, 31,599, 40,898, 41,102, 47,744, 49,040, 50,229, 51,947, 56,260, 66,192, 72,859, 72,963, 75,545, 75,829, 76,528, 76,638, 82,133, 82,944, 85,832, 90,037, 95,484, 103,822, 105,671, 109,269, 109,977, 114,822.

** **Gotha,** 1. Mai. [Ziehung der Bukarester Prämien-Anleihe.] Gezogene Serien: 67, 260, 269, 328, 348, 360 381, 440, 487, 535, 542, 646, 696, 703, 763, 825, 890, 893, 911, 985, 1026, 1100, 1433, 1566, 1716, 1735, 1820, 1910, 1914, 1952, 2065, 2101, 2195, 2331, 2402, 2481, 2496, 2507, 2518, 2534, 2557, 2693, 2748, 2819, 2866, 2972, 3182, 3240, 3298, 3328, 3484, 3530, 3894, 3979, 4142, 4252, 4503, 4787, 4860, 5020, 5050, 5413, 5426, 5477, 5505, 5617, 5725, 5755, 5762, 5782, 5791, 5794, 5886, 5901, 5936, 5951, 6107, 6248, 6288, 6528, 6643, 6726, 6765, 6778, 6795, 6838, 7010, 7061, 7068, 7180, 7206, 7385, 7397, 7459.

Haupttreffer: 50,000 Frks. Ser. 4787 Nr. 31, 10,000 Frks. Ser. 542 Nr. 63, 5000 Frks. Ser. 2972 Nr. 65, 2000 Frks. Ser. 2518 Nr. 96, Ser. 3240 Nr. 98, Ser. 5020 Nr. 52, 1000 Frks. Ser. 2496 Nr. 18, Ser. 2534 Nr. 75, Ser. 3894 Nr. 16, Ser. 4860 Nr. 82, Ser. 5791 Nr. 48.

** **Wien,** 1. Mai. [Die Generalversammlung der Kaiserin-Elisabeth-Westbahn] beschloß die Einlösung des Julicoupons der Aktien erster Emission mit 5¼ Fl. und des Julicoupons der Aktien zweiter und dritter Emission mit 5 Fl. Hornbostel berichtete über die bisherigen Schritte und Verhandlungen des Verwaltungsrathes zur Beilegung des Couponstreites mit den Prioritätengläubigern. Das schließlich von den Vertrauensmännern einstimmig als Ultimatum bezeichnete Angebot von 177 Mk. für die Rückzahlung und von 8,85 Mark für die Verzinsung der Prioritäten habe der Verwaltungsrath annehmen zu müssen geglaubt. Die Transaktion auf dieser Basis würde bei dem gegenwärtigen Coursstande einen Verlust von ca. 82,000 Fl. ergeben, was wohl voraussichtlich das Maximum der zu bringenden Opfer sein würde. Es werde demnach beantragt, unter der Bedingung, daß das abzuschließende Uebereinkommen auch für das deutsche Reich Rechtsgiltigkeit erlange, ferner unter der Voraussetzung, daß die Transaktion gebührenfrei erfolge und die Couponsteuer aufrecht erhalten bleibe, den Prioritätenbesitzern innerhalb einer mit dem Kurator der Prioritätengläubiger festzustellenden Frist die Wahl darüber freizustellen, ob sie die Rückzahlung mit 100 Fl. und die Verzinsung mit 5 pCt. in Silber, oder die Rückzahlung mit 177 Mark und die Verzinsung mit 8,85 M. Gold beanspruchen wollten. Dieser Antrag wurde schließlich nach Ablehnung eines von dem Aktionär Schiff gestellten Vertagungsantrages genehmigt.

** **Wien,** 1. Mai. [Ziehung der 1860er Loose.] 300,000 Fl. Nr. 15 Serie 14,663, 50,000 Fl. Nr. 5 Serie 11,202, 25,000 Fl. Nr. 9 Serie 3534, je 10,000 Fl. Nr. 12 Serie 7560 und Nr. 6 Serie 8349.

London, 24. April. [Kartoffelbericht von Bernhard Kantorowicz.] Im Januar d. J. und selbst schon im Dezember v. J. hörte man von vielen Seiten Deutschlands die Ansicht, daß im Frühjahr die Preise in London sehr hoch sein müßten, weil, wie die Einen sagten, es nur noch wenig Kartoffeln gäbe, andere meinten, es sei fast gar keine Waare mehr vorhanden und schließlich fanden sich sogar einige, die mit größter Bestimmtheit den Vorrath für vollkommen erschöpft erklärten. Niemals hat sich eine Meinung so wenig bewahrheitet, wie diesmal, noch seltener aber ist überhaupt wohl der Fall eingetreten, daß gerade der krasseste Gegensatz von dem eingetreten ist, was mit solcher Bestimmtheit prognoszirt worden war.

Seit Beginn des Frühjahrs kamen Kartoffeln noch in nie dagewesenen Quantitäten. Von manchen Seiten hörte man die Ansicht, daß nach dem ersten Andrange die Zufuhren aufhören würden, trotzdem dauern dieselben ununterbrochen und in nicht unbeträchtlichen Quantiten fort, obwohl das Geschäft miserabel ist und die Exporteure Geld verlieren. Das Lager beträgt jetzt etwa 800,000 Sack, dennoch sind die Ankünfte, wie es diese Woche beweist, nicht klein. Dieselben betrugen 68,000 Sack d. h. 11,000 pro Tag. Gute Waare ist noch immer begehrt, doch leidet der Verkauf durch das große Angebot geringerer Waare und so lange letztere nicht geräumt ist, wird erstere den Preis, der ihr zukommt, nicht erzielen. Die seit einigen Tagen vorherrschend kühle Witterung begünstigt den Verkauf; hält dieselbe an, so ist ein besseres Geschäft zu erwarten, doch darauf ist bei dem hier so leicht veränderlichen Klima nicht zu bauen. Preise blieben ziemlich unverändert. Gezahlt wurden für

Prima größte Waare 5/6--6
" Mittelwaare 4/9—5/3
" kleine Waare 3/9—4/6.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 1. Mai. S. M. S. „Medusa“, 9 Geschütze, Kommandant Korvetten-Kapitän Matthesen, ist am 13. v. M. in Hamilton (Bermudas) eingetroffen.

Berlin, 3. Mai. (Spezialtelegramm der „Posener Ztg.“) Hamburg hat beim Bundesrath gegen den preußischen Antrag auf Einverleibung St. Paulis in das Zollgebiet protestirt und beantragt, die Einverleibung nicht ohne Einwilligung des Senats zu vollziehen, auch über den Antrag vor der Abstimmung über den preußischen zu beschließen. [Wiederholt.]

Wien, 1. Mai. [Abgeordnetenhaus.] Der Handelsminister brachte eine Vorlage betreffend die Verlängerung des deutschen Handelsvertrags, sowie die Regelung des Veredlungsverkehrs mit dem deutschen Zollgebiet ein.

Rom, 3. Mai. Die amtliche Zeitung veröffentlicht eine Erklärung, wonach der König die Demission der Minister in Folge des Kammervotums vom 29. April nicht angenommen hat. Durch zwei weitere Dekrete wird die Session geschlossen und die Kammer aufgelöst; die Wahlkollegien werden auf den 16. und 23. Mai einberufen. Die neue Kammer wird am 26. Mai eröffnet.

Rom, 1. Mai. Das Gerücht, die Regierung würde in Folge eines Uebereinkommens mit dem Vatikan auf das Recht der Exequatur-Ertheilung an die Bischöfe verzichten, wird als unbegründet bezeichnet.

Paris, 30. April. [Deputirtenkammer.] Bei Berathung der Tarifvorlage wurde ein Antrag auf Zollfreiheit der Weine abgelehnt.

Paris, 1. Mai. Nach aus Valparaiso vom 30. v. Mts. hier vorliegenden Nachrichten bombardirt die chilenische Flotte Callao, und rückt die chilenische Armee in Eilmärschen gegen Tacna vor.

London, 30. April. Im Laufe des heutigen Nachmittags sind der russische, türkische, österreichisch-ungarische und italienische Botschafter und noch einige andere Mitglieder des diplomatischen Corps von dem neuen Staatssekretär des Auswärtigen Lord Granville offiziell empfangen.

London, 3. Mai. Aus Kabul vom 2. d. wird gemeldet: Die indische Regierung ist geneigt, Abdurrahman als afganischen Thronprätendenten zu begünstigen und schickt eine Gesandtschaft nach Kunduz, um Unterhandlungen mit ihm anzuknüpfen.

Petersburg, 2. Mai. Hiesige Zeitungen melden, daß der Minister des öffentlichen Unterrichts, Wirklicher Geheimer Rath Graf Tolstoy, demnächst sein Amt niederlegen werde. An seine Stelle würde der Kurator der Dorpater Universität, Wirklicher Staatsrath Saburow, treten.

Konstantinopel, 2. Mai. Die gestrige Konferenz der Botschafter der Großmächte in der montenegrinischen Angelegenheit hat zu keinem Resultat geführt, da mehrere Botschafter noch ohne Instruktion seitens ihrer Regierungen waren.

Konstantinopel, 3. Mai. Said Pascha und Mahmud Nedim Pascha, Kheredin und Soubhi Pascha unterbreiteten dem Sultan ein Reformprojekt.

Bukarest, 1. Mai. Das amtliche Blatt veröffentlicht die Ernennung Cogalniceano's zum Gesandten in Paris, Varnaw Liteano's zum Gesandten in Berlin und Mitlilineo's zum Gesandten in Brüssel.

Triest, 2. Mai. Der Lloyddampfer „Apollo“ ist heute Morgen 6 Uhr mit der ostindisch-chinesischen Ueberlandspost aus Alexandrien hier eingetroffen.

Verantwortlicher Redakteur: H. Bauer in Posen. — Für den Inhalt der folgenden Mittheilungen und Inserate übernimmt die Redaktion keine Verantwortung

Standesamt der Stadt Posen.

In der Woche vom 23. bis 30. April 1880 wurden angemeldet:

Aufgebote.

Destillateur Constantin Sobczynski mit Victoria Eva Kryszkiewicz.

Schmied Wladislaus Knoski mit Marianne Garbarek, Kaufmann Samuel Hochstein mit Henriette Kaphan, Schuhmacher Stephan Borowski mit Marie Jakubowska, Arbeiter Johann Sommer mit Veronika Heinze, Strumpf-Fabrikant Richard Gerling mit Agnes Wiśniewska, Schmidt Stanislaus Merlinger mit Johanna Jazdzewska, Buchhalter Otto Burath mit Marie Fechner, Buchhalter Heinrich Kirste mit Marie Seeliger, Gärtner Ignatz Olszewski mit Juliane Lukowska, Buchhalter Paul Kraetschmann mit Elise Kleinke, Kaufmann Magnus Doeblin mit Therese Wolff, Schneider Florian Grzesiewski mit Ludwiga Dutkowiak al. Dutkowska.

Eheschließungen.

Arbeiter Sebastian Zimny mit Theophila Lewandowska, Fortarbeiter Johann Giersch mit Emilie Matuschewska, Goldarbeiter Roman Preisler mit Martha Senftleben, Kaufmann Alphons von Unruh mit Franziska Wotkiewicz, Sergeant Conrad Wolff mit Emilie Girndt, Arbeiter Stanislaus Majewski mit Nepomuzena Smidowicz, Arbeiter Joseph Sindzinski mit Agnes Kulinska, Arbeiter Jacob Muchajer mit Juliane Kapsch, Bureau-Assistent Carl Stozarczyk mit Rosalie Eckert, Lackierer Boleslaus Krolikowski mit Anastasia Krolikowska, Schuhm. Johann Grajkowski mit Theophila Wagner, Sergeant Robert Walter mit Mathilde Baudach, Hutfabrikant August Lange mit Juliane Riedel, Gutsadministrator Bronislaus von Dyminski mit Helene Braun, Arbeiter Ignatz Kroligowicz mit Konstantia Ciesielska, Maurer Joseph Sforowski mit Kunigunde Andrzejewska, Schuhmacher Johann Lewandowski mit Juliane Janicka, Arbeiter Valentin Witkowski mit Julian Myk.

Geburten.

Ein Sohn: Unverehel. P., unverehel. R., Bureau-Diätar Carl Wittig, Lokomotivführer Wilhelm Fiedler, Tischler Waclaw Sipinski, Wittwe Lucie Wagner, Garnison-Kirchhofs-Wärter August Förster Kaufmann Heinrich Jerschke, Schuhmachermeister Albert Fliegner, Betriebs-Sekretär Richard Kobs, Stuckateur Johann Raczyborski, unverehel. K., unverehel. G., Diener Carl Zabeil, Schuhmacher Bogdan Koczorowski, Sekretär Carl Wilhelm Markgraf, uuverehel. K., Schuhmacher Ludwig Jarczewski, Stellmacher Franz Gniatczynski, Schneider Nepomuk Plecinski, Zimmermann Paul Neumann, Malermeister Albert Schwentner, Schuhmacher Valentin Cecielski, Schuhmacher Johann Miecznikiewicz, Schuhmacher Caspar Czayka, Müller Christoph Koltermann. Eine Tochter: Unverehel. L., Bäcker Anton Zielinski, Arbeiter Martin Kowalski, Arbeiter Lorenz Hirsch, Sergeant August Borzycki, Schriftsetzer Hermann Lehnert, Schneider Josef Matuszewski, Haushälter Christoph Jander, Bnreau-Diätar Emil Winter, Fleischer Carl Pastille, Schuhmacher Lorenz Runowski, unverehel. G., Kutscher Andreas Piskórz, unverehel. K., geschiedene F.

Sterbefälle.

Stanislawa Stcinska 1 Jahr, Arbtr. Gottlieb Thiem 55 J., Schmiedemeister August Heinrich 34 J., Arbtr. Jacob Krystkowiak 47 J., Arbtr. Michael Makolepszy 35 J., Arbtr. Stanislaus Budzynski 65 J., Adelhaid Hiob 5 J., Kürschnermeister Marcus Kalischer 87 J., Petronella Rosniak 7 J., Max Radziszewski 2 J., Kanonier Johann Gottlob Bouschigk $26\frac{2}{3}$ J., Arbtr. Albert Kowalski 66 J., Gärtner Eduard Netz $33\frac{1}{3}$ J., Wittwe Karoline Chodziesen 80 J., Schuhmacherfrau Franziska Szymańska 27 J., Arbtr. Hermann Behrendt 32 J., Oswald Großmann $2\frac{1}{2}$ J., Ida Polsfuß, unverehel. 65 J., Eleonore Felerowicz $1\frac{1}{6}$ J., Marie Kicinska 7 J., Rosalie Wosiek $1\frac{1}{4}$ J., Wittwe Angielika Tuczynska 63 J., Wittwe Apolonia Stychowska 84 J., Arbtr. Martin Szafranski 49 J., Marie Przybylska 7 Woch., Otto Dietrich $3\frac{1}{2}$ M., Otto Steinken 6 M., Alfons Raczyborski 15 Min., Josef Frackowiak 7 Woch., Stanislawa Przygocka 6 M.

Stettiner Waarenbericht.

Stettin, 1. Mai. Im Waarenhandel haben wir in der abgelaufenen Woche nur in Schmalz einen regeren Verkehr gehabt, in den übrigen Artikeln war das Geschäft schleppend und ist auch der Abzug wenig belebt gewesen.

Leinöl wenig verändert, englisches 31,75 M. per Kasse ohne Abzug gefordert.

Petroleum. In Amerika haben sich die Preise in den letzten 8 Tagen behauptet. Das Geschäft beschränkte sich hier auf Bedarfsankäufe, der Versand war noch recht lebhaft. Die weiteren hier eingetroffenen Zufuhren veranlaßten eine weichende Tendenz und wurde Lokowaare mit 7,75—7,40 Mk. transf. verkauft, 7.50 M. gef.

Der Lagerbestand war am 22. April	7760 Brls.
Angekommen sind	10,944 „
	18,650 Brls.
Versand vom 22. bis 29. April d. J.	4349 „
Lagerbestand am 29. April d. J.	14,301 Brls.

gegen 8846 Brls. in 1879, 4803 Brls. in 1878, 2375 Brls. in 1877, 8805 Brls. in 1876, 5116 Brls. in 1875 und 3060 Brls. in 1874.

Der Abzug vom 1. bis 29. April d. J. betrug 8459 gegen 7610 Brls. in 1879 und vom 1. Januar bis 29. April d. J. 42,322 Brls. gegen 29,641 Brls. gleichen Zeitraums in 1879.

Erwartet werden von Amerika 3 Ladungen mit zusammen 7452 Barrels.

Die Lagerbestände loko und schwimmend waren in:

		1880 Barrels	1879 Barrels
Stettin	am 29. April	21,753	21,629
Danzig	„ 29. „	16,192	24,079
Bremen	„ 22. „	765,376	445,872
Hamburg	„ 22. „	103,827	57,403
Antwerpen	„ 22. „	213,854	135,823
Rotterdam	„ 22. „	65,844	21840
Amsterdam	„ 22. „	81,501	32,554
	Zusammen	1,268,347	739,200

Kaffee. Der Import betrug 857 Ztnr., vom Transitolager betrug in dieser Woche der Abzug 875 Ztr. Der Artikel hat sich an den Importplätzen in Folge günstiger Nachrichten von Brasilien weiter befestigt. Das neue Telegramm von Rio meldet 200 Rs. höhere Preise, von Santos unverändert, die Zufuhren aus dem Innern Brasiliens sind kleiner geworden. Auch Newyork kommt $\frac{1}{8}$ c. höher. Die Auswahl in den passenden Gattungen war in den letzten Tagen an unserem Platze mangelhafter, und blieb das Geschäft deshalb beschränkt, der Abzug nach dem Binnenlande erhielt sich ebenmäßig, ohne daß eine besondere Kauflust sich bemerkbar machte. Der Markt schließt fest. Notirungen: Ceylon-Plantagen und Tellysherry 102—110 Pfg., Java braun bis fein braun 143—153 Pf., gelb bis fein gelb 105 bis 115 Pf., blaß bis blank 86—98 Pf., grün bis fein grün 83—90 Pf., fein Rio und Campinos 78—85 Pf., gut reell 72—76 Pf., ord. Rio und Santos 60—68 Pf. transito.

Reis ohne Veränderung, am Platze kommen selten belangreiche Umsätze vor, nach binnenwärts bleibt das Geschäft regelmäßig. Wir notiren heute: Kadang und ff. Java Tafel 29—30 M., ff. Japan und Patna 22—21 M., fein Rangoon und Moulmaine Tafel- 16,50 bis 17,50 M., Arracan und Rangoon, gut 14—15 M., ord. do. 13—13,50 M., Bruchreis 11—11,50 M. transf.

Südfrüchte. Rosinen behauptet, Vourla Eleme 25 M. transf. eford., Korinthen fester, 1879er Cephalonia 28 M. tr. gef., 1878er 26 M. tr. gef., Mandeln stille, süße Avola 116 M. verst. gef., süße Palma, Girgenti und Bari 111 M., bittere große 126 M. verst. gef., Messina-Citronen 22,50 M., Apfelsinen 20,50 M. per Kiste verst. gefordert.

Gewürze. Pfeffer behauptet, Singapore 69 M. verst. bez., 70 M. gef., Piment 70,50 M. versteuert bez., Cassia lignea 70 Pf. versteuert gef., Lorbeerblätter, stielfreie 21,50 M., Cassia flores 98 Pf., Macis-Blüthen 2,40 M., Macis-Nüsse 2.80—3.00 M., Canehl 2,40 bis 3,50 M., Cardamom 12 M., weißer Pfeffer 90—95 Pf., Nelken 1,75 M. gef. Alles versteuert.

Zucker. Rohzuckern ohne Umsätze, in raffinirte Zuckern sind die Preise behauptet, die Ankäufe für das Inland sowohl als auch der Export nach dem Auslande sind lebhaft.

Syrup wenig belebt, Kopenhagener 19,50—20 Mark transf. gef., englischer 18—14,50 M. tr. gef., Candis- 10,50—13 M. gefordert, Stärke-Syrup 18 M. gef.

Leinsamen. Pernauer Säe-Leinsamen räumt sich auf und die Preise haben sich mehr befestigt, bezahlt wurde 33 M., 33—34 M. nach Marke gefordert. Von Rigaer Samen erhielten wir eine neue Zufuhr von 3394 To., in Folge dessen die Preise nachgeben, puik 29 M. bez. und gef., extra puik 30 M. gef. Mit den Eisenbahnen wurden vom 21. bis 28. d. M. 793 Tonnen versandt, mithin Total-Bahnabzug in dieser Saison bis zum 28. April 29,048 To. gegen 23,869 To. in 1879, 31,226 To. in 1878, 47,277 To. in 1877 und 42,490 To. in 1876 in gleicher Zeit.

Hering. Das Geschäft darin ist wie gewöhnlich um diese Jahreszeit ruhig und der Abzug in der verflossenen Woche war diesen Verhältnissen angemessen. In schottischen Heringen sind die Inhaber von Crown- und Fullbrand noch nachgebender geworden, sie verkauften mit 39—38,50—38 M. transf. und ein größerer Posten wurde zu einem nicht bekannt gewordenen Preise auf Meinung aus dem Markt genommen, die Forderung bleibt 38,50 M. transf. Von Ihlen Crownbrand ist nur noch wenig vorhanden, bezahlt wurde dafür 38 M. tr, 38—38,50 M. gef., Matties Crownbrand behauptet, 36—36,50—37 M. tr. bez., 37 M. gef. Holländischer Hering ist bis auf Kleinigkeiten geräumt und wurde mit 34—36—38 M. tr. nach Qualität bezahlt. In norwegischem Fetthering war das Geschäft ebenfalls wenig belebt, Kaufmanns- 41 M., groß mittel 35—36 M., reell mittel 33 M. und Christiania 16—17 M. tr. bez. u. gef. Mit den Eisenbahnen wurden von allen Gattungen vom 21. bis 28. d. 1301 To. versandt, mithin Total-Bahnabzug vom 1. Januar bis 28. April 44,531 To. gegen 57,207 To. in 1879, 64,273 To. in 1878, 41,230 To. in 1877, 81,020 To. in 1876, 65,490 To. in 1875, 51,070 To. in 1874 und 75,373 To. in 1873 in fast gleicher Zeit.

Sardellen. In Folge der Nachrichten von Holland, daß sich noch kein Fisch zeigt und wenig Aussichten für einen guten Fang vorliegen, haben sich die Inhaber der ungewöhnlich kleinen Vorräthe gänzlich vom Markte zurückgezogen und wenn der diesjährige Fang wirklich schwach ausfallen sollte, dürften wir einer bedeutenden Preissteigerung entgegengehen. 18875er wurden hier mit 75—78 M. per Anker bez., auf 80 M. gehalten, 1876er 78 M. gefordert.

Steinkohlen. Die Hausse, welche in England und Schottland versucht wurde, scheint sich nicht halten zu können und sind hier die Preise in Folge der vielen Konsignationen etwas zurückgegangen. Wir notiren: Prima Westhartley Stück 54—56 M., do. Schotten 44—46 M., Nußkohlen, prima Ryhope Teas 42—44 M., Silksworth Teas 41—42 M., Hartlepooler Nuts ohne Handel. Newcastler small 28—$29\frac{1}{2}$ M. Englischer Schmelz-Coaks 45—48 M. gef. Schlesische u. böhmische Kohlen geschäftslos.

Angekommene Fremde.

Posen, 3. Mai.

Mylius Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer Baron Hundt von Hafften aus Turowo, v. Boyen und Sohn aus Radschütz, Landgerichtsrath Hausleutner aus Rawitsch, Steuerinspektor Harbert aus Kosten, Schauspielerin Frl. v. Czepczanyi aus Berlin, die Fabrikanten Stieß aus Frankweiler und Lewy aus Berlin, Lieutenant Baron v. Wolff aus Posen, die Kaufleute Appenzeller aus Karlsruhe, Wolfsohn aus Neustadt b. P., Schanze aus Dresden, Bernard u. Frau aus Paris, Zindler und Bodenstein aus Berlin, Bermann aus Frankfurt, Wolff aus Westfalen, Levysohn aus Fürth und Simon aus Frankfurt a. M., Stadtrath Dr. Stort und Rentier Hintze aus Berlin, Gutsbesitzer Lanken aus Oldenburg.

Buckow's Hotel de Rome. Hauptmann im großen Generalstabe v. Rößler aus Berlin, Distrikts-Kommissarius Lieut. Kahl aus Schwerin a. W., Zimmermeister Siech und Fortifikations-Sekretär Hintze aus Thorn, Maurermeister Kähmann, Tischlermeister Gertich u. Buchhalter Dumke aus Breslau, Ober-Post-Sekretär Panckow aus Posen, prakt. Arzt Dr. Tonn aus Alt-Janowitz, Rittergutsbes. Hochschultz aus Wyroboki, Schauspielerin Frl. Herwegk aus Berlin, die Kaufleute Klamvel, Rings und Falk aus Berlin, Metzler aus Hanau, Fiedler und Heinrich aus Leipzig, Busching aus Chemnitz, Otto aus Plauen, Petsch aus Stettin, Mermont aus St. Croix und Reichert aus Barmen.

Keilers Hotel zum englischen Hof. Die Kaufleute Spiegel aus Berlin, Happ aus Strelno, Blumenthal aus Frankfurt a. M., Levy aus Witkowo, Eisner aus Kalisch, Czernijewski aus Janowitz, Kalischer aus Thorn, Meier aus Wreschen und Lehrer Spiewkowski aus Samotschin.

J. Grätz's Hotel zum Deutschen Hause. Die Fabrikanten Stömler aus Litthauen, Strasser aus Berlin und Schaller aus Stuttgart, Lehrer Auerbach aus Frankfurt, Landwirth v. Koszutzki aus Ligowo, Gube und Oberamtmann Zobel aus Zirke, die Kaufleute Zweig aus Berlin, Schmidt aus Bomst, Aschheim aus Buk, Knoll aus Brätz, Wendel aus Dresden, Moltek aus Samter, Becker aus Lissa, Danziger aus Neutomischel, Treuherz aus Schwiebus und Frau Scheele aus Lissa.

Vogelsang's Hotel vormals Tilsner. Haupt-Steueramts-Assistent Friedrich aus Lissa, Distrikts-Kommissarius Kutzner aus Kosten, Premier-Lieutenant Buddee aus Obornik, die Kaufleute Lewin aus Briesen, Kuhn aus Breslau, Seler aus Krossen, Immisch aus Dernbach, Querna aus Leipzig, Cohn aus Neutomischel, Unger aus Remscheid, Seeger, Kieseler, Vogelsang, Nasse und Paschke aus Berlin.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 3. Mai 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 1.
Weizen fest		
Mai	220 50	217 50
Septemb.-Oktbr.	198 —	198 50
Roggen höher		
Mai	173 75	171 —
Mai-Juni	168 75	167 50
Septemb.-Oktbr.	153 50	153 50
Rüböl ruhig		
Mai-Juni	53 20	53 30
Sept.-Oktbr.	56 —	56 30

	Not.	v. 1.
Spiritus höher		
loko	62 80	61 50
Mai-Juni	62 60	61 80
August-Sept.	63 80	63 10
Septemb.-Oktbr.	58 50	58 10
do. per . . .	— —	— —
Hafer —	—	
Mai-Juni	146 —	145 50
Kündig. für Roggen	200	—
Kündig. Spiritus	270000	610000

	Not.	v. 1.
Märkisch-Posen E. A	30 —	30 —
do. Stamm-Prior.	102 —	102 —
Berg.-Märk. E. Akt.	105 80	106 —
Oberschlesische E. A.	186 50	186 75
Kronpr. Rudolf.-B.	68 —	67 90
Oesterr. Siberrente	62 40	62 50
Ungar. Goldrente	89 80	89 90
Ruff. Anl. 1877	90 40	90 25
Ruff. Orientanl. 1877	60 25	60 40
Ruff.-Bod.-Kr. Pfdb	80 —	79 75
Galizier Eisenb. . .	113 40	112 50
Pr. konsol. 4% Anl.	99 75	99 75
Posener Pfandbriefe	99 50	99 50
Posener Rentenbriefe	99 70	99 60
Oesterr. Banknoten	170 40	170 50
Oesterr. Goldrente	75 75	76 —
1860er Loose	124 25	124 25
Italiener	— —	83 75
Amerik. 5% fund. Anl.	101 —	101 —

	Not.	v. 1.
Poln. 5proz. Pfandbr.	65 75	65 75
Pos. Provinz.-B.-A.	111 75	111 50
Ldwirthschftl. B.-A.	67 50	67 50
Pos. Sprit-Akt.-Ges.	47 25	47 30
Reichsbank	151 25	150 75
Disk. Kommand.-A.	169 75	169 50
Königs- u. Laurahütte	115 25	115 25
Dortmund. St.-Pr.	83 75	83 90
Posen. 4 pr. Pfandbr.	99 50	99 50
Rumänier	54 30	54 80
Russische Banknoten	214 10	213 90
Ruff. Engl. Anl 1871	88 40	88 50
do. Präm. Anl. 1866	148 50	148 40
Poln. Liquid.-Pfdbr.	56 75	56 80
Oesterr. Kredit . . .	472 50	470 —
Staatsbahn	472 50	472 50
Lombarden	144 —	147 50
Fondst. geschäftslos.		

Nachbörse: Franzosen 472,50 Kredit 473,— Lombarden 144,—.

Stettin, den 3. Mai 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 1.
Weizen fest	— —	
Mai-Juni	210 —	206 50
Herbst	196 —	194 50
Roggen fest		
loko	— —	— —
Mai-Juni	164 —	162 —
Herbst	150 50	149 —
Rüböl matt		
Mai-Juni	52 25	53 —

	Not.	v. 1.
Herbst	55 75	56 —
Spiritus höher		
loko	61 80	60 80
Mai-Juni	61 90	60 80
dito per . . .		— —
Juli-August	62 70	62 30
Hafer —.		
Petroleum —,		
Mai	7 40	7 40

Durchschnitts-Marktpreise nach Ermittelung der k. Polizei-Direktion Posen, den 3. Mai 1880.

Gegenstand.			schwere W. M.	Pf.	mittl. W. M.	Pf.	leichte W. M.	Pf.	Mitte. M.	Pf.
Weizen	höchster	pro 100 Kilogramm	22	—	21	25	20	75	21	8
	niedrigster		21	50	21	—	20	—		
Roggen	höchster		16	75	16	50	16	25	16	38
	niedrigster		16	50	16	25	16	—		
Gerste	höchster		16	25	15	50	15	25	15	50
	niedrigster		15	75	15	25	15	—		
Hafer	höchster		16	75	16	25	15	25	15	88
	niedrigster		16	50	15	50	15	—		

Andere Artikel.

		höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mittel M.	Pf.
Stroh	pro 100 Kilo						
Richt-		6	—	5	50	5	75
Krumm-		—	—	—	—	—	—
Heu		6	—	5	—	5	50
Erbsen		17	—	16	—	16	50
Linsen		—	—	—	—	—	—
Bohnen		—	—	—	—	—	—
Kartoffeln		4	—	3	50	3	75

		höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitte M.	Pf.
Rindfl. v. d. Keule	pro 1 Kilo	1	30	1	10	1	20
Bauchfleisch		1	—	—	80	—	90
Schweinefl.		1	20	1	—	1	10
Hammelfl.		1	20	—	80	1	—
Kalbfleisch		1	20	—	80	1	—
Butter		2	80	2	60	2	70
Eier pr. Schock		2	—	—	—	2	—

Börse zu Posen.

Posen, 3. Mai 1880. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen, ohne Handel.

Spiritus mit Faß) Gekündigt 75,000 Ltr. Kündigungspreis 60,60 per Mai 60,60 — per Juni 61,20 per Juli 61,80 per August 62,20 per September — Mark. **Loko ohne Faß —.**

Posen, 3. Mai 1880. [Börsenbericht.] Wetter: —.

Roggen ohne Handel.

Spiritus, ruhig, Gekündigt —,— Liter, Kündigungspreis —,— per Mai 60,60 bez. Gd. per Juni 61,30 bez. Br. per Juli 61,80 bez. Br. per August 62,10 bez. Br. per September 60,80 bez. Gd. per Oktober 56,60 bez. Br. per November —. **Loko ohne Faß —,—.**

Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 3. Mai 1880.

		feine W. M.	Pf.	mittl. W. M.	Pf.	ordin. W. M.	Pf.
Weizen	pro 50 Kilogr.	11	—	10	60	10	—
Roggen		8	45	8	30	8	15
Gerste		8	20	7	80	7	50
Hafer		8	10	7	70	7	30
Erbsen (Koch)		8	45	8	20	8	10
„ (Futter)		7	70	7	60	7	40
Wicken		—	—	—	—	—	—
Lupinen (gelb)		4	50	4	—	3	50
„ (blau)		4	—	3	40	3	20

Die Marktkommission.

Produkten-Börse.

Bromberg, 1. Mai 1880. [Bericht der Handelskammer.]

Weizen: fest, hellbunt 204—210, hochbunt u. glasig 210—216, abfall. Qual. 180—200 M.

Roggen: fest, loco inländ. 165—167 M. poln. 163—165 M.

Gerste: ruhig, feine Brauwaare 162—165 große 160—162 kleine 150—155 M.

Hafer: unveränd. loco 145—148 M.

Erbsen: Kochwaare 155—160 M. Futterwaare 150—155 M.

Rübsen, Raps: ohne Handel.

Spiritus: pro 100 Liter à 100 pCt. 58,25—58,75 M.

Rubelcours: 213,50 Mark.

Danzig, 1. Mai. [Getreide-Börse.] — Wetter: schön und wärmer. Wind: S.

Weizen loko zeigten Inhaber zwar am heutigen Markte eine festere Stimmung dafür, doch sind Exporteure nicht genigt gewesen, darauf einzugehen, weshalb es an Kauflust fehlte und nnr 300 Tonnen zu gestrigen Preisen gehandelt werden konnten. Bezahlt ist für bunt und hellfarbig 117, 121, 123/4 Pfd. 180, 190, 198 M., hellbunt 123/4, 125, 126/7 Pfd. 200, 204, 205 M. per Tonne. Termine wurden besser bezahlt. Transit April-Mai 207 M. Gd., Juni-Juli 204 M. bez. und Gd., Juli-August 200 M. bez., $201\frac{1}{2}$ M. Br., September-Oktober $193\frac{1}{2}$ M. bez. Regulirungspreis 207 M.

Roggen loko fand auch heute gute Frage für polnische Transit-Waare und wurden zu besseren Preisen 600 Tonnen gehandelt. Bezahlt ist zum Transit für unterpolnischen 120/1 Pfd. $152\frac{1}{2}$ M., 123 Pfd. 154 M., polnischen 120 Pfd. 149 M., 121 Pfd. $149\frac{1}{2}$, 150 M., 121 Pfd. $150\frac{1}{2}$ M. per Tonne. Inländischer ist zu 162 M. per Tonne 120 Pfd. gekauft. — Gerste loko nur besetzte Futter- mit Geruch 98 Pfd. zu 125 Pfd. per Tonne gekauft. — Erbsen loko Koch- mit 150 M. Futter 143 M., poln. Futter- zum Transit zu 140 M. gekauft. — Winterrübsen Termine September-Oktober inländischer 244 Mark bezahlt. September-Oktober zum Transit 238 M. Br. — Spiritus loko blieb 60 M. Gd.

Getreide-Bestände am 1. Mai 1880: Weizen 23,701 Tonnen, Roggen 7819 Tonnen, Gerste 978 Tonnen, Hafer 423 Tonnen, Erbsen 495 Tonnen Raps und Rübsen 5113 Tonnen, Leinsaat 10 Tonnen, Dotter 200 Tonnen, Hanfsaat 12 Tonnen, Mais 100 Tonnen.

Laut Telegramm

sind die Hamburger Post-Dampfschiffe:

„Herder", am 7. d. M. von Hamburg und am 10 d. M. von Havre abgegangen, am 22. d. M. 5 Uhr Morgens wohlbehalten in Newyork angekommen; „Westphalia" ist am 8. d. M. von Newyork via Plymouth nach Hamburg abgegangen; am 18. d. M. $2\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags in Plymouth angekommen, Cherbourg andern Tags passirt und am 21. d. M. in Hamburg eingetroffen. Das Schiff überbringt 95 Passagier 98 Briefsäcke, und volle Ladung.